

Karl-Heinz Renner

Einführung in die Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung

kultur- und
sozialwissenschaften

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der FernUniversität reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Einführung zum Kurs.....	2
1 Einführung und Grundbegriffe	4
1.1 Was ist Persönlichkeit?	4
1.2 Paradigmen und Theorien der Persönlichkeit	7
1.3 Persönlichkeitsmerkmale und -bereiche	8
1.4 Integration: Persönlichkeitstheorien als Quasi-Paradigmen und Persönlichkeitsmerkmale als Domainprogramme	9
1.5 Anthropologische Grundannahmen in Persönlichkeitstheorien	10
1.5.1 Was determiniert das Verhalten des Menschen?	11
1.5.2 Wie veränderbar ist der Mensch?.....	16
1.5.3 Wie soll man den Menschen untersuchen?	16
2 Psychodynamische Theorien der Persönlichkeit.....	18
3 Behavioristische Zugänge zur Persönlichkeit.....	22
4 Sozial-kognitive Persönlichkeitstheorien	25
5 Die kognitive Persönlichkeitstheorie von George Kelly	28
6 Humanistische Persönlichkeitstheorien	30
7 Eigenschaftstheorien	36
8 Geschlechtsunterschiede.....	41
9 Kulturelle Unterschiede.....	44
10 Zitierte Literatur.....	46

Einführung zum Kurs

Bitte lesen Sie diese Einführung sorgfältig durch!

Der Kurs „Einführung in die Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung“ verfolgt mehrere Ziele: (1) Einführung in grundlegende Begriffe, Strukturierungsprinzipien und anthropologische Grundannahmen von Persönlichkeitstheorien, (2) Einführung in zentrale Persönlichkeitstheorien bzw. –paradigmen, (3) Erörterung von Geschlechtsunterschieden und kulturellen Unterschieden, die quer zu Persönlichkeitsmerkmalen und –bereichen liegen, deren vertiefte Darstellung und diagnostische Erfassung in erster Linie im Kurs 3419 im Mittelpunkt stehen.

Das didaktische Konzept des Kurses basiert auf drei Säulen:

- **Säule 1:** Dieser Studienbrief gibt Ihnen einen Überblick zu den genannten Themen und dient als „advanced organizer“ für die Pflichtliteratur.
- **Säule 2:** In der Pflichtliteratur, die zu jedem Thema angegeben ist, erhalten Sie vertiefte Einblicke, insbesondere in die Persönlichkeitstheorien und zu Geschlechts- und kulturellen Unterschieden. Bei der Pflichtliteratur handelt es sich um Kapitel aus drei Lehrbüchern, die als eBooks über die Bibliothek der FernUniversität verfügbar sind.
- **Säule 3:** In einer Moodle-Umgebung zu diesem Kurs können Sie Fragen zu den einzelnen Themen des Kurses stellen und gemeinsam diskutieren. Dabei werden Sie von der Modulleitung unterstützt.

Die Betreuung für diesen Kurs wird schwerpunktmäßig über die virtuelle Lehr-Lernumgebung *Moodle* realisiert. Wir empfehlen Ihnen dringend sich in Moodle anzumelden. Sie finden den Zugang zu Moodle unter:

<http://moodle.fernuni-hagen.de>

Die Lernumgebung zu diesem und zu den anderen Kursen dieses Moduls werden im Sommersemester in der Regel jeweils Mitte April und im Wintersemester jeweils Mitte Oktober freigeschaltet.

In diesem Kurs wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit manchmal auf die explizite Nennung beider Geschlechter verzichtet. In solchen Fällen sind aber immer beide Geschlechter gemeint.

Lehr- und Lernziele

Der vorliegende Kurs vermittelt theoretisches Wissen zu Grundkonzepten der Differentiellen Psychologie und Persönlichkeitsforschung. Im Einzelnen sollen Sie...

- Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie voneinander abgrenzen können;
- zwei zentrale Definitionen von Persönlichkeit kennen und die Konstrukte Charakter, Temperament und Typus einordnen können;
- die intraindividuelle Organisation der Persönlichkeit als Forschungsdesiderat charakterisieren können;
- nachvollziehen, dass Persönlichkeitstheorien als Quasi-Paradigmen und Persönlichkeitsmerkmale bzw. –bereiche als Domain-Programme aufgefasst werden können;
- Geschlechtsunterschiede und kulturelle Unterschiede als Themen identifizieren, die quer zu den Persönlichkeitsmerkmalen und –bereichen liegen;
- anthropologische Grundannahmen in Persönlichkeitstheorien kennen, anwenden und reflektieren können;
- Wissen zu folgenden Persönlichkeitstheorien erworben haben: psychodynamische Theorien, behavioristische Zugänge, sozial-kognitive Persönlichkeitstheorien, die kognitive Persönlichkeitstheorie von George Kelly, humanistische Persönlichkeitstheorien, Eigenschaftstheorien;
- empirische Befunde und Erklärungsansätze zu Geschlechtsunterschieden kennen;
- Wissen zu genetischen und kulturellen Einflüssen auf Persönlichkeitsmerkmale erworben haben.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei der Erarbeitung des Kurses und viel Spaß beim Studieren!

Karl-Heinz Renner